Vereinbarung zur konfessionellen Kooperation im Religionsunterricht

Kategorie : 0. Allgemeine Nachrichten
VerÃ¶ffentlicht von Anonymous am 25.09.2005

AuszÃ¼ge aus dem Pressebericht des Vorsitzenden der Deutschen Bischofskonferenz im Anschluss an die Herbst-Vollversammlung vom 19. bis 22. September 2005 in Fulda (...)

2. Vereinbarung zur konfessionellen Kooperation im Religionsunterricht in Baden-WÃ¼rttemberg â€“ ZwischenberichtDie Vereinbarung zur konfessionellen Kooperation im Religionsunterricht in Baden-WÃ¼rttemberg vom MÃ¤rz dieses Jahres hat die Deutsche Bischofskonferenz zum Anlass genommen, den konfessionellen Religionsunterricht erneut in den Blick zu nehmen. Die BischÃ¶fliche Kommission fÃ¼r Erziehung und Schule (VII) wird gemeinsam mit weiteren Fachleuten die bestehenden Vereinbarungen zur Einrichtung gemischt-konfessioneller Lerngruppen unter rechtlichen, theologischen und religionspÃ¤dagogischen Aspekten prÃ¼fen. Eine weitere Aufgabe wird sein, Kriterien zur Auswertung der baden-wÃ¼rttembergischen Vereinbarung zu entwickeln. Dabei sollen auch Aspekte berÃ¼cksichtigt werden, die Ã¼ber das Bundesland Baden-WÃ¼rttemberg hinausgehen.

1. Auswirkungen des Bologna-Prozesses auf das theologische Vollstudium (1. Lesung)Im Zusammenhang mit dem so genannten Bologna-Prozess, der einen EuropÃ¤ischen Hochschulraum anzielt, haben wir in erster Lesung "Kirchliche Anforderungen an die Modularisierung des Studiums der Katholischen Theologie (Theologisches Vollstudium) im Rahmen des Bologna-Prozesses" beraten. Ebenso wie die bereits im Jahr 2003 beschlossenen "Kirchlichen Anforderungen fÃ¼r die LehramtstudiengÃ¤nge" sollen neue Vorgaben fÃ¼r den Diplomstudiengang es den Katholisch-Theologischen FakultÃ¤ten und AusbildungsstÃ¤tten ermÃ¶glichen, neue Studienangebote im Rahmen des Bologna-Prozesses zu entwickeln.Die von uns beratenen "Kirchlichen Anforderungen" betreffen die Reform des Theologischen Vollstudiums, das insbesondere der Ausbildung der Priester und Pastoralreferenten dient. Durch die Reform soll eine breite theologische Grundlegung gewÃ¤hrleistet und das Studium â€“ bei Wahrung der FÃ¤cherstruktur der Theologie â€“ stÃ¤rker interdisziplinÃ¤r ausgerichtet werden.Da noch einige Fragen offen sind, die sich zum einen auf die praktische DurchfÃ¼hrung des Theologiestudiums im Rahmen der Priesterausbildung beziehen und zum anderen die Gesamtordnung der theologischen Studien an den deutschen Hochschulen betreffen, werden wir unsere Beratungen fortsetzen. Wir hoffen, den Text auf der FrÃ¼hjahrsvollversammlung Anfang MÃ¤rz 2006 in zweiter Lesung verabschieden zu kÃ¶nnen.